



OUT DES TAGES

Warum Liechtensteins Tennis-Herren in Andorra in der ersten Runde scheiterten. 14



GOLD DES TAGES

Wer bei den Kleinstaatenspielen in Andorra das erste Gold für Liechtenstein holte. 15



PLATZIERUNG DES TAGES

Wie Christian Frommelt beim Rad-Einzelzeitfahren in Andorra auf Rang 5 fuhr. 15



VORHABEN DES TAGES

Wie Mario Frick mit der Fussball-Nati in Estland und Lettland punkten will. 17

VOLKSBLATT | NEWS

Barrage-Vorverkauf beginnt

FUSSBALL – Der Ticketvorverkauf für das Barragerückspiel des FC Vaduz gegen den FC Schaffhausen ist eröffnet. Wer am 12. Juni um 16.15 Uhr im Rheinpark-Stadion dabei sein will, kann ab sofort online über die Liechtensteinische Post (www.postcorner.li) Karten bestellen. (PD)

Ronaldo ausgeschlossen

FUSSBALL – Weil er den Confederations Cup in Deutschland nicht bestreiten und statt dessen Ferien machen will, wurde Brasilien's Starstürmer Ronaldo aus dem Kader für die WM-Qualifikationsspiele von Anfang Juni gegen Paraguay und in Argentinien ausgeschlossen. Ronaldo habe persönliche Probleme geltend gemacht, die ihn davon abhielten, in Deutschland für Brasilien zu spielen, erklärte Nationalcoach Alberto Parreira. Im Confederations Cup wird Ronaldo durch Julio Cesar vom FC Sevilla ersetzt. Für die WM-Qualifikationsspiele gegen Paraguay (5. Juni) und Argentinien (8. Juni) wurde Grafite, ein Stürmer des FC São Paulo, nachnominiert. (si)

Montgomery startet

LEICHTATHLETIK – Der des Dopings verdächtige Tim Montgomery (30) will am Samstag in Eugene im US-Bundesstaat Oregon laufen. Am Montag muss sich der Sprinter einer Kommission des Internationalen Sportgerichts in San Francisco zur Anhörung stellen. Montgomery wurde zwar nie positiv getestet, es soll aber erdrückende Beweise dafür geben, dass er schon zwei Jahre vor seinem 100-m-Weltrekord (9,78 im September 2002) in ein langfristiges Dopingprogramm eingebunden war. Montgomery droht eine lebenslange Sperre, womit das Rennen in Eugene zu seinem letzten werden könnte. (si)

IOC ruft zu Bewerbungen auf

ALLGEMEIN – Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat die Nationalen Olympischen Komitees aufgerufen, sich um die Durchführung der Winterspiele des Jahres 2014 zu bewerben. Die Frist dafür läuft am 28. Juli ab. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

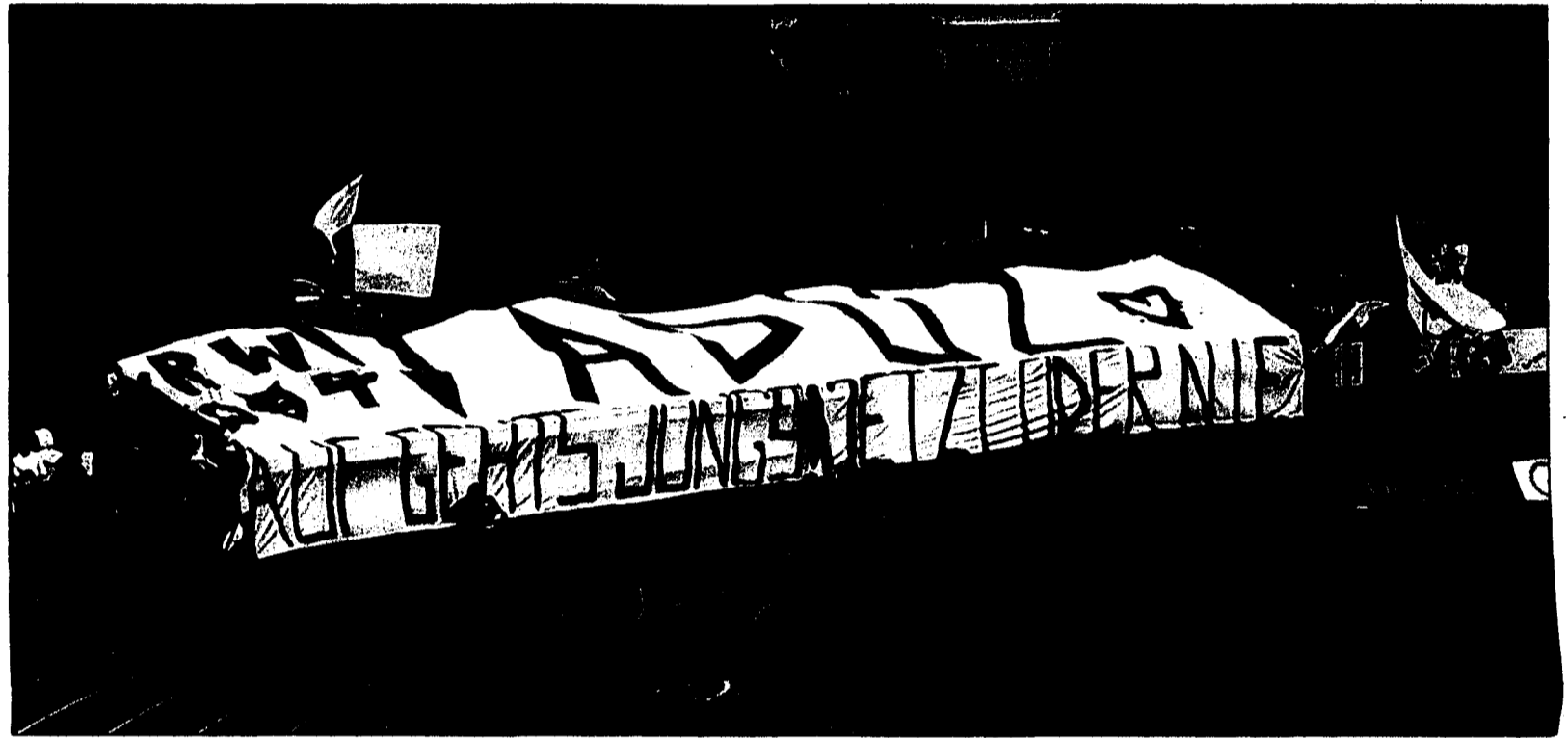
REKORDGEWINN



FUSSBALL – Der Beinahe-Absteiger Borussia Mönchengladbach glänzt wenigstens im finanziellen Bereich. Im Geschäftsjahr 2004/05 resultierte ein Rekordgewinn von 3,6 Millionen Euro vor Steuern. Für die nächste Saison plant der fünffache deutsche Meister mit einem Budget von 50 Millionen. Die Hälfte davon entfällt auf das Bundesliga-Team. (si)

Gelingt ein Auswärtstor?

Barrage: Heute (19.30 Uhr) reist der FC Vaduz zum Hinspiel nach Schaffhausen



«Auf geht's Junge, jetzt oder nie.» Die Rheinwölfe werden wie schon in Chiasso (unser Bild) auch heute in Schaffhausen ihre Mannschaft lautstark unterstützen.

VADUZ – Letztes Jahr hat der FC Vaduz heftig an die Tür zur Super League angeklopft, verlor in Neuenburg 2:0, besiegte dann zwei Tage später Xamax zuhause 2:1. Auswärtstore zählen übrigens doppelt. Diesmal will es die FCV-Truppe schaffen und heute im Stadion Breite den Grundstein legen.

• Rainer Dopelt

Das letzte Meisterschaftsspiel am Sonntag verlor Schaffhausen bei den Young Boys 4:1, das punktgleiche Aarau blieb oben dank dem besseren Torverhältnis. Erich Vogel hätte laut Volksblatt-Interview als FCV-Trainer lieber Aarau gehabt, aber was soll's, Fussball ist kein Wunschkonzert. Fakt ist, dass der Höherklassige einen höheren Rhythmus gewohnt ist, entsprechende Erfahrung mitbringt. Darauf weist auch Innenverteidiger und Captain Leu hin: «Unser Teamspirit ist intakt, das Selbstver-

trauen ist vorhanden. Wir haben uns in dieser Saison an den höheren Rhythmus gewöhnt, das macht den Unterschied aus. Wir sind besser als der Zweite der Challenge League.» Mal schauen. Fakt ist auch, dass Vaduz seit der Partie in Chiasso einen Tag mehr Pause hatte.

Haben alle Informationen

Und diese Partie des FCV in Chiasso hat der heutige Gegner am Fernseher mitverfolgt. Der akribische Trainer Seeburger hat aber auch schon vor dem Meisterschaftsfinale mögliche Gegner aus der Challenge League beobachtet. «Wir haben alle Informationen über Vaduz.» Seine Truppe war schon in der Challenge League nicht unbedingt spielstark, keine auffallenden Individualisten, aber sie war konstant, Disziplin und Organisation zählen zu ihren Stärken. Und sie werden die Vaduzer frühzeitig stören, sie am Spielaufbau hindern. Und sie erhalten eine Nichtabstiegsprämie. In der Win-

terpause wurde der Kroatie Miladin (vier Länderspiele) als Aussenverteidiger geholt und von Thun kehrte der Brasilianer Dos Santos, gefährlich bei stehenden Bällen, zurück. Er und der Ex-Vaduzer Todisco haben je sechs Tore in der abgelaufenen Saison erzielt. Todisco sah respektive provozierte bei YB Gelb-Rot, er wird heute wie auf der anderen Seite Martin Stocklasa zuschauen müssen.

Psychologischer Vorteil

Trainer Weller war am Sonntag im Letzigrund beim Spiel FCZ gegen Aarau und sah eine verunsicherte Gästefeld: «Die wären in unserer Reichweite gewesen.» Von Schaffhausen mit einem ehrgeizigen Trainer erwartet er «eine aggressive Truppe, die über den

Kampf das Spiel entscheiden will. Aber wir können dagegen halten. Und als Unterklasse haben wir vielleicht einen psychologischen Vorteil.» Und er hofft auf ein möglicherweise entscheidendes Auswärtstor: «Wir haben ja in den letzten drei Auswärtsspielen immer ein Tor erzielt.» Obradovic hat seine Spielsperre abgesehen, ist wieder dabei. Und auch D'Elia wird nach seiner längeren Verletzungspause im Kader sein. Fehlen wird Nuorela, der sich in Chiasso eine Zerrung eingefangen hat und bei Hanjo Weller war gestern im Training ein Test angesagt.

ASPECTA
 ASSURANCE INTERNATIONAL AG

VOGT
 GRANIT & CO. AG
 Tel. +423 7235 08 00
www.vogt.ch

Vaduz' Glaube an den Aufstieg

In Schaffhausen ist eine «gewisse» Anspannung spürbar

VADUZ – Zum zweiten Mal wird der letzte Platz in der Super League in einer Auf-/Abstiegs-Barrage vergeben. Schaffhausen genießt in den Direktbegegnungen gegen den Herausforderer Vaduz heute zunächst Heimrecht (19.30 Uhr), das Rückspiel findet am Sonntag, 12. Juni (16.15 Uhr) statt.

Im letzten Jahr verpasste Vaduz den Aufstieg in der finalen Entscheidung gegen Neuchâtel Xamax. Obwohl das Resultat – in Neuenburg



In Chiasso schoss Franz Burgmeier den FCV mit seinen beiden Toren (im Bild sein 1:0) in die Barrage. Kann er auch in Schaffhausen den Grundstein zum Aufstieg legen?

unterlag Vaduz 0:2, das Rückspiel gewann es 2:1 – knapp ausfiel, war spielerisch ein Klassenunterschied auszumachen. Gegen Schaffhausen rechnen sich die Liechtensteiner grössere Chancen aus und geben sich optimistisch bis euphorisch. Franz Burgmeier, der mit seinen zwei Toren gegen Chiasso den zweiten Platz in der Challenge League erst ermöglichte, schätzt Schaffhausen schwächer ein als Xamax im letzten Jahr.

In Schaffhausen muss man sich mit einer neuen Situation abfinden.

Im Verlauf der Saison war der Aufsteiger in der Regel Aussenseiter und konnte dementsprechend defensiv und ohne übermässigen Druck in die Partien gehen. Gegen Vaduz ist Schaffhausen auf Grund seines Status als Super-League-Verein automatisch favorisiert. Nicht zuletzt deshalb ist in der Nordostschweiz eine gewisse Anspannung spürbar. Wenn Trainer Jürgen Seeburger sagt, alles sei wie gehabt, will er vor allem ein wenig Gewicht von den Schultern seiner Spieler nehmen. (si)